

CFA Institute veröffentlicht aktualisierte Ausgabe der Global Investment Performance Standards (GIPS®)

Umfassende Aktualisierung der GIPS-Normen zur fairen und transparenten Performanceberechnung erhöht deren Relevanz für alternative Anlagen und Pooled Funds.

New York / Frankfurt, 9. Juli 2019 – CFA Institute, der führende globale Berufsverband für die Investmentbranche, hat nach einer öffentlichen Konsultation die 2020er-Ausgabe der CFA Institute Global Investment Performance Standards (GIPS®) veröffentlicht. Die aktualisierten GIPS-Normen treten am 1. Januar 2020 in Kraft. Die GIPS sind eine Reihe standardisierter ethischer Grundsätze für die faire Berechnung und Präsentation von Anlageergebnissen. Sie richten sich an die ganze Finanzindustrie mit dem Ziel, die Transparenz und Vergleichbarkeit von Performanceberechnungen zu erhöhen.

Die GIPS-Ausgabe 2020 erweitert die letzte umfassende Aktualisierung aus dem Jahr 2010 und berücksichtigt die in der Zwischenzeit veröffentlichten verbindlichen Leitlinien. Über 120 Kommentare aus der öffentlichen Konsultation haben die GIPS-Normen 2020 mitgestaltet. Die aktualisierte Ausgabe setzt so einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung der GIPS und festigt deren Relevanz für Investmentmanager und Asset Owner.

Karyn Vincent, CFA, CIPM, Head of Global Industry Standards, CFA Institute: *„Dieses Update entwickelt die GIPS-Standards weiter, um den vielen Veränderungen und Innovationen Rechnung zu tragen, die die Investmentbranche in den letzten Jahren erlebt hat. Insbesondere wird die Relevanz für Manager alternativer Anlagen und Pooled Funds erhöht. Die Aktualisierungen basieren auf den Best Practices der Branche und den Beiträgen aus der öffentlichen Konsultation. Die aktualisierten Normen werden mehr Investmentmanager und Asset Owner dabei unterstützen, Transparenz bei der Anlageperformance und branchenweite Vergleichbarkeit zu gewährleisten.“*

Die GIPS-Standards 2020 eignen sich sowohl für Investmentmanager als auch für Asset Owner und sind besser auf Manager alternativer Anlagen und private Vermögensverwalter abgestimmt. Zu den Highlights der GIPS-Standards 2020 zählen:

- Massgeschneiderte Handlungsanleitung für Asset Owner.
- Weniger spezifische Anforderungen bezüglich Anlageklassen und mehr Fokus auf die Depotstruktur zugunsten einer grösseren Relevanz für eine breitere Palette von Anlageklassen.
- Wahlweise Verwendung von geldgewichteten Renditen (MWR) anstelle von zeitgewichteten Renditen (TWR), wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. Dies gibt Unternehmen die Flexibilität, die für die Depotstruktur am besten geeignete Renditeberechnung zu wählen.
- Verbesserte Präsentationsmöglichkeiten für fondsspezifische Performancezahlen.
- Mehr Flexibilität bei der Performance-Berichterstattung ausgegliederter Anlageklassen.
- Mehr Möglichkeiten, die Compliance mit GIPS im Marketing zu verwenden.

Die GIPS-Normen haben seit ihrer Einführung im Jahr 1999 stetig an Popularität gewonnen. Heute erheben mehr als 1700 Unternehmen, darunter die Mehrheit der weltweit führenden Investmentmanager, Anspruch auf Übereinstimmung mit den Standards. Obwohl die Einhaltung der GIPS-Normen regulatorisch nicht vorgeschrieben ist, gelten diese als Best Practice für Investmentmanager und Asset Owner. Viele Asset Owner verlangen von den Managern ihrer traditionellen Anlagen, dass sie die GIPS-Standards einhalten, und sind zunehmend daran interessiert, dass auch die Manager ihrer alternativen Anlagen die Anforderungen erfüllen. Auch immer mehr Asset Owner selbst erheben Anspruch auf Übereinstimmung mit den GIPS-Normen.

[Hier erfahren Sie mehr](#) über das Update und wie sich die Änderungen auf Unternehmen und Asset Owner auswirken.